



MESA Parts GmbH

Absatzplanung- und Einkaufsplanung

Ein Thema für und mit aruba BI

Die Firma

Mesa Parts, ein Familienunternehmen in der 4. Generation, ist Entwicklungs- und Produktionspartner für anspruchsvolle Drehteile und drehteilbasierte Baugruppen für international agierende Kunden. 530 Mitarbeiter in Lenzkirch und 300 Mitarbeiter in Tschechien sorgen dafür, dass die Kernkompetenzen weit über die eines traditionellen Drehteileproduzenten hinausgehen. So verbindet man Produktions- und Engineeringkompetenz, entwickelt stabile Prozessketten, bietet kundenfokussiertes Projektmanagement und internationale Präsenz. Zahlreiche ISO-Zertifizierungen sichern zudem die hohen Qualitäts- und Umweltansprüche von Mesa Parts, die an einem Tag eine Produktionsausbringung von ca. 1 Mio Teile aufweisen.

Absatzplanung mit Enterprise BI

Mesa Parts führt für alle Verkaufsartikel Absatzpläne auf Artekelebene im ERP-System Infor Xpert. Die Absatzpläne des laufenden Jahres werden rollierend alle 3 Monate in einen "Enterprise BI-Datenpool" abgelegt. Die Planmengen auf Artekelebene werden in Xpert im Modul Absatzplanung gepflegt. Die Preisplanung erfolgt entweder über den jeweils gültigen Kontraktpreis aus Xpert oder einem manuell geplanten Preis aus einem Datenpool. Einmal jährlich wird eine Mehrjahresplanung durchgeführt. Die Planmengen werden ebenfalls in den Xpert Absatzplänen gepflegt. Die Preisermittlung erfolgt wie oben beschrieben mit einem Zeithorizont von 5 Jahren in die Zukunft.

Die Planpreise werden aus den Xpert-Vertriebskontrakten übernommen. Dies geschieht mittels einer View, die über Enterprise Query erstellt wurde. Zusätzlich besteht die Möglichkeit über einen Datenpool manuelle Preise, unabhängig von Xpert zu hinterlegen. Somit ist man mit der Preisplanung sehr flexibel.

Plan/Ist-Vergleich und Umsatzprognose

Die monatlichen Absatzplanzahlen werden in einem Datenpool auf Tagesmengen zerlegt und zusätzlich mit den Ist-Umsätzen und den aktuellen Auftragsbeständen zusammengeführt. Täglich wird per E-Mail ein Umsatzbericht an die Geschäftsführung, die Leiter aller Fachbereiche, sowie an alle Vertriebsmitarbeiter gesandt. Dieser enthält einen Plan-/Ist-Vergleich der Umsätze. Anhand der aktuellen Auftragsbestände beinhaltet dieser Bericht auch eine Umsatzprognose zum Monatsende, so dass tagesgenau die zu erwartende Zielerreichung des aktuellen Monats dargestellt werden kann.

Einkaufsplanung

Mit jeder Absatzplanung wird auch eine Bedarfsauflösung durchgeführt. Es werden die benötigten Einkaufsmengen/Kosten laut Stückliste sowie die Einkaufsmenge/Kosten im Bereich Fremdbearbeitung ermittelt. Stücklistenkomponenten werden mit dem Durchschnittspreis aus dem Teilestamm bewertet. Im Bereich Fremdbearbeitung wird der jeweils gültige Kontraktpreis herangezogen. Die Preise werden jeweils in einen Preispool geschrieben und lassen sich über einen entsprechenden EIS Bericht anpassen. Dort sind alle geplanten Preisveränderungen hinterlegt. Monatlich wird ein Plan-/Ist-Vergleich durchgeführt und Mengenabweichungen sowie Preisabweichungen über das EIS analysiert. Es werden automatisiert Exceldateien generiert, in denen die Top Mengen- und Preisabweichungen dargestellt sind. Diese automatisch generierten Exceldateien sind in unserem monatlichen Document Publisher-Controllingbericht verknüpft und werden automatisch aktualisiert. Diese Vorgehensweise erfolgt übrigens für alle relevanten Auswertungen im Controllingbericht. Der Bericht ist somit auf Knopfdruck fertig und ein langwieriges "Zusammenbasteln" zum Monatsende entfällt.

Bestellobligo

Im Bereich Einkauf wird wöchentlich über einen Batchjob für 14 Disponenten eine Bestellobligoliste generiert, welche der jeweilige Disponent am Montag-morgen in seinem E-Mail Eingang vorfindet. Über Frühwarnbedingungen werden Rückstände gekennzeichnet, so dass die Disponenten sofort aktiv werden können.

Vorsystem:

- Infor Xpert

Datenbank

- IBM DB2/400
- SQL Server

aruba BI

- Enterprise BI
- Enterprise Query



Kapazitätsplanung und Bestandsbewertung mit aruba BI

Kapazitätsplanung

Ein weiteres mächtiges Tool stellt die Kapazitätsplanung dar. Mit jedem Absatzplanungslauf wird eine Kapazitätsplanung durchgeführt. Anhand der Stücklisten und Arbeitspläne werden die benötigten Maschinen und Personalstunden in jeder Kostenstelle ermittelt. Der entsprechende Ausschussfaktor und Wirkungsgrad wird ebenfalls berücksichtigt. Falls ein Artikel nicht auf der Standardmaschine, bzw. auf mehreren Maschinen parallel gefertigt wird, muss der Fertigungsplaner lediglich Faktoren bezüglich der konkreten Aufteilung festlegen. Dieses mächtige Tool versetzt uns in die Lage innerhalb kürzester Zeit (etwa 1 bis 2h) eine Aussage über die Kapazitätsauslastung, zu erwartende Maschinenstunden sowie Personalstunden zu tätigen. Die Kapazitätsplanung kann auf Grundlage von Absatzplanzahlen sowie von aktuellen Auftragsbeständen durchgeführt werden.

Die Umsetzung dieses Themas wurde komplett über Enterise Query durchgeführt. Es existieren 9 Tabellen und 11 Abfragen als Datengrundlage/Datenpools, welche in der korrekten Reihenfolge befüllt bzw. ausgeführt werden müssen. Mit einem Knopfdruck werden über eine parametrisierbare EQM-Task die notwendigen Schritte gestartet. Am Ende der Task werden für 16 Kostenstellen Exceldateien generiert, welche die konkrete Kapazitätsplanung enthalten. Ohne Enterprise Query wäre die Umsetzung dieses sehr komplexen Themas nicht möglich gewesen.

Bestandsbewertung / Kalkulation

Über EIS wird zudem eine Auswertung der aktuellen Bestände durchgeführt. Täglich wird eine automatisierte Bestandsbewertung der aktuellen Arbeitsgang- und Lagerbestände durchgeführt. Somit kann in Verbindung mit den Umsätzen tagesgenau die erzielte Betriebsleistung verfolgt werden. Zum Monatsende werden automatisch die Bestände in einen Datenpool weggeschrieben und stehen für weitere Auswertungen zur Verfügung.

Die Bewertung der Bestände geschieht nach den handelsrechtlichen Vorgaben. Ursprünglich wurden die jeweiligen Werte über Xpert kalkuliert. Durch steigende Anforderungen der Bewertungslogik wurde es aber immer problematischer, dies in der Xpert Kalkulation abzubilden. Inzwischen wird die komplette Kalkulation automatisiert über EIS / EQM abgebildet. Die notwendigen Query's wurden alle über EQM erstellt. Grundlage der Kalkulationen sind natürlich Stücklisten, Arbeitspläne und Teilestämme in Xpert. Weitere Stammdaten wie Gemeinkostenzuschläge, wurden in Tabellen auf dem MS SQL Server definiert. Anhand von Teileart und Materialgruppe wird die entsprechende Bewertungslogik ermittelt. Über den EQM Taskplaner wird dann

zwei Tage vor Monatsende die Poolaktualisierung aller Kalkulationspools vorgenommen. Die Kalkulation aller Artikel wird monatlich in einem einfach lesbaren Excelformat erstellt und archiviert. Zur Plausibilisierung der Kalkulationen wurden noch diverse Analysetools, wie BI-Berichte mit Frühwarnbedingungen implementiert. Über diese Tools wird ermittelt, ob es fehlende Stundensätze, Vorgabezeiten, Einkaufskontrakte, Stücklisten, Arbeitspläne etc. gibt.

Die Bestandsentwicklung in den einzelnen Verantwortungsbereichen wird zusätzlich wöchentlich nach Verantwortungsbereich fortgeschrieben und über einen entsprechenden EIS-Bericht dargestellt. Mittels Diagrammen wird die Entwicklung transparent aufgezeigt. Zusätzlich werden über Frühwarnbedingungen relevante Abweichungen gekennzeichnet, so dass eine Analyse einfach durchzuführen ist.

Monat	10/2013		11/2013		12/2013		12/2013		01/2014		01/2014		Rückstand		
	Geplant	Geliefert	-1	Geplant	Geliefert	AB	AB+ Geliefert	Ziell.	Geplant	AB	+1	Geplant	AB	+2	AB
Kundengruppe															
Bxxxxxxx	3.387.920 €	3.682.849 €	109 %	3.196.964 €	770.825 €	2.369.877 €	3.140.701,88 €	98 %	2.196.531 €	2.378.169 €	108 %	2.976.506 €	3.253.391 €	109 %	170.430 €
Hxxxxxxx	1.224.817 €	1.446.277 €	118 %	1.272.374 €	312.605 €	1.004.490 €	1.317.094,97 €	104 %	737.832 €	775.251 €	105 %	1.482.260 €	1.573.846 €	106 %	26.941 €
Cxxxxxxx	1.407.991 €	1.374.705 €	98 %	1.181.655 €	330.983 €	978.154 €	1.309.136,88 €	111 %	811.408 €	783.017 €	97 %	1.220.845 €	1.520.637 €	125 %	75.185 €
Hxxxxxxx	470.760 €	289.241 €	61 %	530.962 €	90.478 €	303.712 €	394.189,98 €	74 %	280.932 €	349.884 €	125 %	247.290 €	272.075 €	110 %	19.268 €
Zxxxxxxx	315.681 €	332.607 €	105 %	273.742 €	70.281 €	239.109 €	309.390,27 €	113 %	202.959 €	209.076 €	103 %	166.727 €	208.291 €	125 %	8.18 €
Sxxxxxxx	87.843 €	59.951 €	68 %	50.126 €	14.925 €	62.553 €	77.478,38 €	155 %	50.225 €	22.715 €	45 %	0 €	0 €	100 %	0 €
Nxxxxxxx	260.163 €	426.575 €	164 %	239.800 €	0 €	70.963 €	70.963,19 €	30 %	376.912 €	276.779 €	73 %	386.604 €	32.869 €	9 %	9.730 €
Rxxxxxxx	80.334 €	59.579 €	74 %	64.267 €	20.889 €	48.200 €	69.089,03 €	108 %	32.134 €	32.134 €	100 %	53.556 €	0 €	0 %	2.446 €
Bxxxxxxx	21.386 €	30.045 €	140 %	22.009 €	3.274 €	28.664 €	31.937,95 €	145 %	23.876 €	21.407 €	90 %	25.219 €	24.232 €	96 %	0 €
Kxxxxxxx	0 €	19.500 €	100 %	0 €	0 €	30.220 €	30.220,00 €	100 %	0 €	7.740 €	100 %	0 €	0 €	100 %	12.040 €
Kxxxxxxx	19.511 €	28.514 €	146 %	43.459 €	4.408 €	17.645 €	22.052,91 €	51 %	14.400 €	0 €	0 %	28.259 €	35.267 €	125 %	7.995 €
lxxxxxxx	16.428 €	20.513 €	125 %	13.690 €	0 €	21.904 €	21.904,00 €	160 %	16.428 €	10.952 €	67 %	16.428 €	21.904 €	133 %	0 €
Kunden ohne Zuordnung	0 €	0 €	100 %	0 €	0 €	5.480 €	5.480,00 €	100 %	0 €	0 €	100 %	0 €	0 €	100 %	0 €
Hxxxxxxx	1.800 €	0 €	0 %	1.800 €	1.800 €	1.800 €	3.600,00 €	200 %	1.800 €	0 €	0 %	1.800 €	1.800 €	100 %	0 €
Dxxxxxxx	55.899 €	69.240 €	124 %	55.899 €	2.520 €	0 €	2.520,00 €	5 %	49.239 €	0 €	0 %	57.300 €	78.120 €	136 %	0 €
Bxxxxxxx	0 €	0 €	100 %	29.800 €	0 €	0 €	0,00 €	0 %	29.800 €	0 €	0 %	49.915 €	0 €	0 %	0 €
Mxxxxxxx	0 €	0 €	100 %	0 €	0 €	0 €	0,00 €	100 %	0 €	0 €	100 %	0 €	0 €	100 %	8.203 €
Mxxxxxxx	12.000 €	0 €	0 %	12.000 €	0 €	0 €	0,00 €	0 %	-190.000 €	0 €	100 %	0 €	0 €	100 %	0 €
Summe gesamt	7.362.534 €	7.839.596 €	106 %	6.988.548 €	1.628.469 €	5.177.291 €	6.805.759,44 €	97 %	4.634.476 €	4.867.125 €	105 %	6.712.709 €	7.022.433 €	105 %	333.057 €

Wochenreport Auftragsbestände